

Anlage 1: Vergleichbare Trendsporthallen

Trendsporthalle

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.01.2019

1. **Jugendtrendsportzentrum „Neun“ in Ingolstadt.**
2. **„Funsporthalle“ in Regensburg**
3. **Jugendzentrum „Tollhaus & Actionhall“ in Freising**
4. **„B Projekt“, ehemalige Skaterhalle in Nürnberg**

1. Das Jugendtrendsportzentrum „Neun“ in Ingolstadt

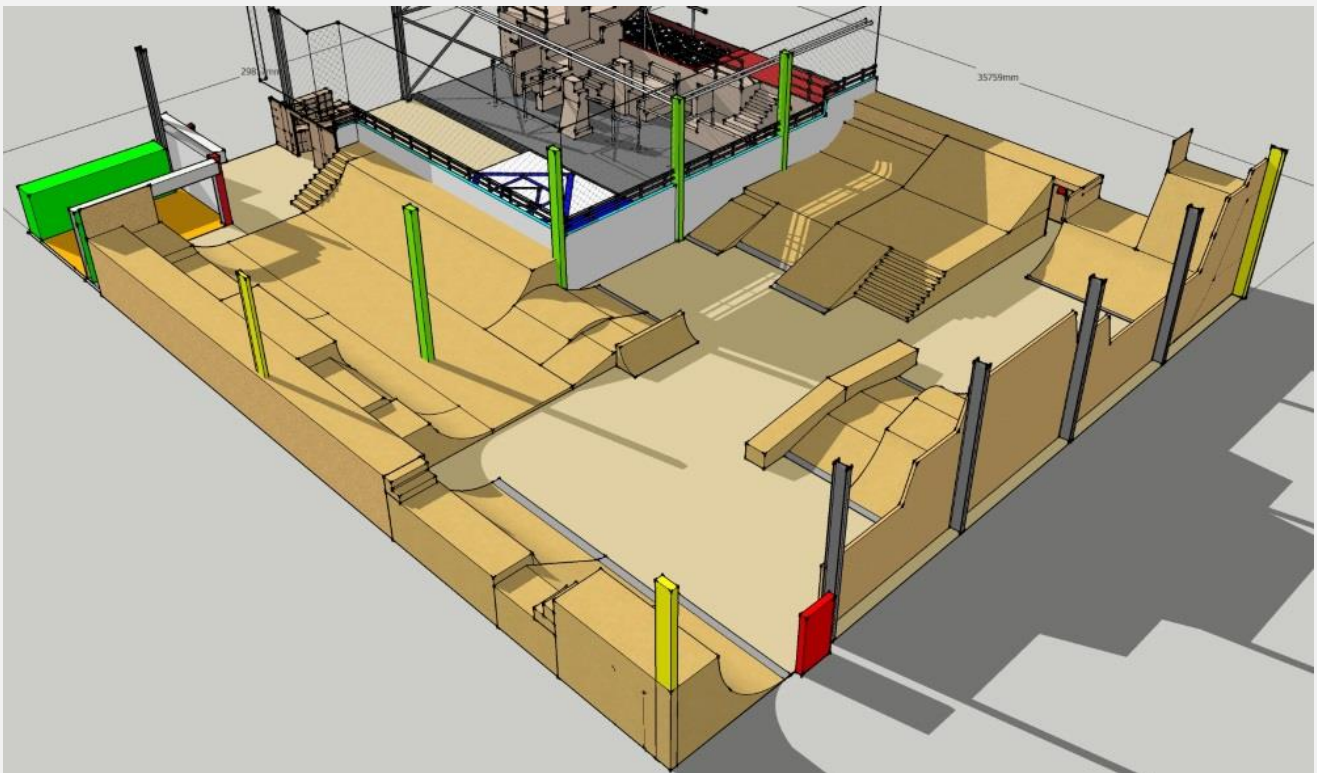
Der Träger der Einrichtung ist der Stadtjugendring Ingolstadt. Die Einrichtung bietet folgende Sportarten an: BMX, Skateboard, Stuntscooter, Bouldern, Parkour, Yoga, Akrobatik, Cross-boccia, Slackline, Breakdance, BMX, Skateboard. Das Jugendtrendsportzentrum „Neun“ hat aktuell in den Sommermonaten von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise bewegen sich von 3,00 bis 4,50 Euro pro Tag.

Die Jugendtrendsporthalle bietet eine große, moderne Skaterhalle. Kinder und Jugendliche können sich hier aber nicht nur auf Skateboards und Inline-Skates austoben, sondern auch vielen anderen jugendkulturellen Trendsportarten nachgehen: Klettern, Slackline, Parkour oder Breakdance sind nur einige Beispiele für die hier angebotenen Freizeitmöglichkeiten. Im Obergeschoss des Trendsportbereichs finden sich außerdem Jugendbandübungsräume, die vom Stadtjugendring zu jugendgerechten Preisen an Nachwuchsbands vermietet werden (<http://www.neun-ingolstadt.de>).



2. Die „Funsporthalle“ in Regensburg,

„Eine Halle für Alle“ – unter diesem Motto steht das Projekt „Funsporthalle“ in Regensburg. Insgesamt 1.500 Quadratmeter stehen den drei Vereinen „SPOT BMX- und Skatehalle Regensburg e. V.“, „Parkour Regensburg e.V.“ sowie der „Boule Club „Ratisbonne e. V.“ zur Verfügung. 90 Prozent der Kaltmiete werden von der Stadt Regensburg getragen. Für die Finanzierung des Ausbaus der jeweiligen Flächen, sowie die Betriebsführung sind die Vereine selbst verantwortlich und dabei auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 22 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 4,00 und 7,00 Euro pro Tag. Die Mitglieder der Vereine können günstigere Jahreskarten erwerben. Hierzu müssen die Kinder und Jugendlichen allerdings erst in einem der Vereine Mitglied werden (<https://www.funsporthalle-regensburg.de>)



3. Jugendzentrum “Tollhaus & Actionhall” in Freising

Der Träger des Jugendzentrums “Tollhaus & Actionhall” ist die Stadtjugendpflege Freising. Das Jugendzentrum hat im Moment von Dienstag bis Sonntag zwischen 16 und 21 Uhr geöffnet. In der Halle befinden sich diverse Rampen für Skater, BMX, Inliner, Waveboarder und Stuntscooter. Die weiteren Angebote reichen von Breakdance, Tanz, Basketball, Tischtennis, Fitness, Indiaca, Hacky-Sack, Streethockey, Softfußball, Seilspingen, Jonglieren, Trampolinspringen, Bouldern bis hin zum Einradfahren. Das Außengelände verfügt über zwei Fußballplätze und einen Basketballplatz. Dazu kommen Outdoor-Tischtennisplatten und verschiedene Fitnessgeräte. Der Eintritt für junge Menschen aus Freising ist frei, für Auswärtige beträgt er 2,00 Euro pro Tag (<http://www.actionhall.de>).



4. „B Projekt“, ehemalige Skaterhalle in Nürnberg

Anfang der 2000er Jahre gab es in Nürnberg den „B-Project Indoor-Skatepark“. Neben den Hallen gehörte ein großer Skate- und Snowboard-Shop und ein kleiner Kiosk mit Getränken und Snacks mit ausreichend Parkplätzen vor der Tür zur Ausstattung.

Der Skatepark war täglich zwischen 13 und 22 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis betrug zwischen 2,00 und 5,00 Euro pro Tag.

Von der Hallengröße her gesehen soll sie mit ca. 3.000 m² die größte Skaterhalle Europas gewesen sein (https://www.skatehallen.de/skatehalle_nuernberg_b-projekt.htm)

